

Editorial





Das E/D/E begegnet den kommenden wirtschaftlichen Herausforderungen mit Stärke, Entschlossenheit und Weitsicht. Voller Tatendrang und Zuversicht geht es mit einem starken PVH in die Zukunft.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Partner und Freunde des E/D/E,

das Jahr 2024 war geprägt von wirtschaftlichen Herausforderungen und Unsicherheiten – dennoch haben wir als Verbund Stärke bewiesen, Chancen genutzt und gemeinsam Lösungen geschaffen.

Die wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland blieb angespannt. 2024 markierte das zweite Jahr der Rezession, die sich insbesondere im verarbeitenden Gewerbe niederschlug. Der Maschinenbau und die Automobilindustrie litten unter abnehmender Nachfrage, auch der Wohnungsbau entwickelte sich stark rückläufig, dadurch wurde die gesamtwirtschaftliche Situation zusätzlich belastet.

Die Marktentwicklungen hinterließen auch in unserem Geschäft ihre Spuren. Fast alle Warengruppen waren betroffen, mit Ausnahme des Bereichs Arbeitsschutz. Während sich das Handelsvolumen im europäischen Ausland auf Vorjahresniveau hielt, schloss das Geschäftsjahr insgesamt mit einem leicht zurückgehenden Handelsvolumen von 8,9 Milliarden Euro ab.

Doch gerade in schwierigen Zeiten kommt es darauf an, kluge strategische Entscheidungen zu treffen. Unser Ziel war es, Stabilität zu sichern, Chancen zu identifizieren und die Innovationskraft unseres Verbunds weiter auszubauen.

Um den angenommenen Marktentwicklungen und beobachteten Trends zu begegnen, haben wir bereits frühzeitig die Weichen für die erfolgreiche Implementierung unseres Zukunftsbilds gestellt. Mit der Entwicklung von dynamischen Versorgungskonzepten für Industriekunden konnten wir unser Leistungsportfolio strategisch weiterentwickeln und schaffen hiermit die Grundlagen, auch neue Branchen erfolgreich im Verbund zu erschließen. Erste Gespräche mit Kunden bestätigen bereits das Interesse und das Potenzial am Markt.

Die ETRIS BANK hat sich 2024 erneut als stabilisierender Faktor erwiesen. Neben der professionellen Abwicklung der Zentralregulierung für das E/D/E hat die ETRIS BANK mit einem Geschäftsvolumen von 2,7 Milliarden Euro im Drittmarktgeschäft ihre strategische Bedeutung für den Verbund bestätigt. Darin entwickelte sich insbesondere das Geschäftsfeld Factoring mit einem Geschäftsvolumen von über 700 Millionen Euro sehr dynamisch und verzeichnete entgegen dem stagnierenden Gesamtmarkt in Deutschland ein ausgesprochen positives Wachstum von knapp 30 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Externe Ratingagenturen bestätigten zudem zum vierten Mal in Folge eine hervorragende Bewertung mit stabiler Aussicht („A+“).

Auch bei Toolineo wurden wichtige Meilensteine erreicht: Ein technischer Neuaufbau schuf die Basis für zukünftiges Wachstum. Damit verbessern wir nicht nur das Nutzererlebnis für Kunden, sondern erhöhen auch den Komfort und die Effizienz für unsere Händler sowie die Performance des digitalen Marktplatzes deutlich. Mit dem Anspruch, die erste Adresse für den Handwerksbedarf zu sein, wurden die Schnittstellen modernisiert. Dank einer skalierbaren IT-Infrastruktur wächst die Attraktivität für Anbieter rapide. Das ermöglicht eine kontinuierliche Sortimentserweiterung und langfristige Wettbewerbsfähigkeit.

Der Strategie- und Organisationsentwicklungsprozess EVOLUTION war auch 2024 ein entscheidender Erfolgsfaktor. Durch die gezielten Modernisierungen der IT und die Optimierung unserer End-to-end-Prozesse konnten wir systemseitige, strukturelle sowie konzeptionelle Limitierungen überwinden und neue Möglichkeiten nutzen. Die im Rahmen von EVOLUTION etablierte Neuorganisation hat sich als richtungsweisend erwiesen und wird die Zukunft des E/D/E maßgeblich prägen.

Unser bewährtes Prinzip „Professionalisierung hoch Kooperation“ zeigt, dass wir auf dem richtigen Kurs sind. Dieser ist gekennzeichnet durch eine enge Zusammenarbeit mit unseren Partnern, eine vorausschauende Strategie und ein stabiles Fundament für nachhaltiges Wachstum.

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen werden auch im Jahr 2025 herausfordernd bleiben. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz für 2025 prognostizierte BIP-Wachstum von 0,3 Prozent wurde mittlerweile von führenden Wirtschaftsinstituten erheblich nach unten korrigiert. Positive externe Impulse sind somit erneut nicht zu erwarten. Ob die neue Bundesregierung mithilfe der im Koalitionsvertrag vereinbarten Maßnahmen und Absichtserklärungen die notwendigen strukturellen Veränderungen für einen wieder wettbewerbsfähigen Wirtschaftsstandort umsetzen können, bleibt abzuwarten.

Daher liegt unser Fokus im E/D/E Verbund weiterhin bewusst auf der Eigenkonjunktur. Dazu gehören die Weiterentwicklung bestehender Leistungen, der Erfahrungsaustausch innerhalb des Verbunds und die strategische Ausschöpfung noch ungenutzter Potenziale. Gleichermaßen bereiten wir uns bereits heute aktiv auf die Phase des wirtschaftlichen Aufschwungs vor.

Insbesondere in der Bauindustrie erwarten wir mittelfristig eine positive Entwicklung der Nachfrage, auch gestützt durch das kürzlich beschlossene „Sondervermögen Infrastruktur“. Ziel dieses Investitionspakets ist es, den in Deutschland bestehenden Investitionsstau in Milliardenhöhe, insbesondere in den Bereichen Infrastruktur und Wohnungsbau, sukzessive aufzulösen. Die bislang aufgeschobenen Maßnahmen werden sich in den kommenden Jahren zunehmend in einer steigenden Nachfrage zeigen. Erste positive Signale lassen sich bereits in den Planungsbüros erkennen – ein Trend, der uns schon jetzt positiv stimmen kann.

Das Jahr 2025 wird anspruchsvoll, daran gibt es keinen Zweifel. Doch als Verbund sind wir sehr gut aufgestellt, um den kommenden wirtschaftlichen Herausforderungen mit Stärke und Entschlossenheit zu begegnen. Wir vertrauen auf unsere Kernkompetenzen, unser Netzwerk und unsere Innovationskraft, um nicht nur stabil zu bleiben, sondern auch gezielt zukünftige Wachstumschancen zu ergreifen.

Umso mehr gilt es, das Heft des Handelns selbst in die Hand zu nehmen, mit einer klugen Strategie, nachhaltigen Investitionen und in enger Zusammenarbeit mit unseren Mitgliedern, Vertragslieferanten und Kooperationspartnern. So werden wir gemeinsam den PVH stärken und weiter ausbauen.

Unser besonderer Dank gilt dabei allen Partnern und Mitarbeitern. Ihr Engagement und Ihre Tatkraft haben es ermöglicht, dass wir als starker Verbund gefestigt aus dem zurückliegenden Jahr 2024 hervorgehen konnten. Lassen Sie uns diesen Weg mit Entschlossenheit weitergehen und die kommenden Möglichkeiten voller Tatkraft und mit Zuversicht nutzen.

Ihr

Trautwein

Dr. Andreas Trautwein
Vorsitzender der Geschäftsführung



Dr. Andreas Trautwein